



PFARRNACHRICHTEN MARIA GAIL

Weihnachten 2024

*Denn Gott hat seinen Sohn nicht
in die Welt gesandt, damit er die
Welt richtet, sondern damit die
Welt durch ihn gerettet wird.*

Joh 3,17



Giotto di Bondone, Die Geburt Christi, Cappella degli Scrovegni, Padua (um 1306)

Gesegnete Weihnacht!



Rechts: Der heurige Dorfkreuzweg, an dem auch wieder die heimischen Vereine teilnahmen, stand im Zeichen des Themas „Tränen“.

Unten: Am Palmsonntag trafen sich viele Menschen beim Prossowitscher Kreuz, um sich ihre Palmbüsche segnen zu lassen.



Jahresrückblick 2024

Oben links: Die Sternsinger machen sich auf den Weg zu den Haushalten, um für die Unterstützung von sozialen Projekten zu sammeln.

Oben rechts: Die Erstkommunionkinder stellen sich vor.

Links: Die Firmkandidaten gestalten musikalisch die Vorabendmesse in Drobollach und stellen sich vor.



Oben: Karfreitagliturgie in der Pfarrkirche. Links: Das Teilen der Osterbrote nach der Auferstehungsfeier am Pfarrplatz mit Generalvikar Johann Sedlmaier

Liebe Brüder und Schwestern,

vom Herzen wünsche ich uns allen Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2025!

In Überzeugung, dass wir genug Gründe haben, Gott für das vergangene Jahr 2024 zu danken und mit Sicherheit, dass das neugeborene Christkind uns wieder mit seiner Liebe beschenken wird, damit auch wir uns gegenseitig mit Liebe beschenken, möchten wir nun gemeinsam in das neue Jahr 2025 eintreten.

Es wird bestimmt ein Gnadenjahr für jeden von uns sein, auch weil es für die Kirche auf der ganzen Welt ein Heiliges Jahr, ein Jubiläumsjahr sein wird.

Es beginnt bereits am 24. Dezember 2024, da wird die Heilige Pforte des Petersdoms im Vatikan geöffnet. Am Fest der Erscheinung des Herrn, am 6. Jänner 2026 wird es mit der Schließung der Heiligen Pforte im Vatikan enden.

Gott möchte uns allen erneuert seine Heiligkeit schenken, darum bietet Er uns seine Vergebung und Ablass. Wir werden eingeladen durch die Heilige Pforte durchzugehen und Wallfahrt zu machen. Das alles soll uns stärken auf unserem Glaubensweg und uns helfen, die Konzentration auf das Wesentliche wiederzuentdecken.

Ich wünsche uns, so wie es auch Papst Franziskus in der Verkündigungsbulle zur Eröffnung dieses Jahres geschrieben hat, dass das Heilige Jahr eine Gelegenheit sein kann, die Hoffnung wieder aufleben zu lassen, die „Hoffnung, die nicht zugrunde gehen lässt“ (Röm 5,5), dass es für uns alle ein lebendiger und persönlicher Moment der Begegnung mit Jesus Christus sei.

Mit der Bitte um Euer Gebet für mich!
Euer Pfarrer Rafal Zehner

Ein Fest der Hoffnung: Das Heilige Jahr 2025 und seine Bedeutung

Mit dem feierlichen Durchschreiten der Heiligen Pforte im Petersdom am 24. Dezember 2024 eröffnet Papst Franziskus das Heilige Jahr 2025. Dieses seltene Ereignis, das in seiner heutigen Form alle 25 Jahre begangen wird, ist tief im katholischen Glauben verwurzelt. In Österreich wird das Jubiläumsjahr am 29. Dezember in den Domkirchen der Diözesen eingeläutet. Die Österreichische Bischofskonferenz hob in ihrer jüngsten Erklärung die zentrale Bedeutung dieses Heiligen Jahres hervor: ein Jahr der Hoffnung, geprägt von geistlicher Erneuerung und gesellschaftlicher Verantwortung.

Was ist ein Heiliges Jahr?

Ein Heiliges Jahr, auch Jubiläumsjahr genannt, ist ein besonderes Gnadenjahr in der katholischen Kirche. Es geht auf das Jahr 1300 zurück, als Papst Bonifatius VIII. auf die Bitten vieler Gläubiger ein solches Jahr erstmals ausrief. Ursprünglich wurde es in unregelmäßigen Ab-



ständen gefeiert, doch seit dem 15. Jahrhundert folgt es einem festen Rhythmus von 25 Jahren. Ein Heiliges Jahr bietet den Gläubigen die Möglichkeit, besondere geistliche Gaben wie den vollkommenen Ablass zu empfangen. Im Mittelpunkt steht dabei die

Wallfahrt nach Rom, zu den Gräbern der Apostel Petrus und Paulus. Das Durchschreiten der Heiligen Pforten der vier Papstbasiliken symbolisiert dabei die innere Umkehr und das Streben nach einem neuen Anfang.

„Pilger der Hoffnung“ – Das Motto des Jahres 2025

Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Motto "Pilger der Hoffnung". Dieses Leitwort unterstreicht die zentrale Botschaft, die Papst Franziskus in seiner Verkündigungsbulle "Spes non confundit" ("Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen") formuliert hat. In einer Welt, die von zahlreichen Krisen erschüttert wird, soll das Heilige Jahr ein starkes Zeichen der Hoffnung setzen. Es ruft die Gläubigen dazu auf, sich für Frieden, Gerechtigkeit und die Unterstützung der Schwächsten einzusetzen. Besonders im Fokus stehen dabei Jugendliche, Senioren, Kranke, Arme und Migranten.

Das Heilige Jahr bietet nicht nur Gelegenheit zur Besinnung und inneren Einkehr, sondern fordert auch zu konkreten Taten auf. Papst Franziskus fordert etwa eine wirtschaftliche Entlastung der ärmsten Länder und den Einsatz für globale Solidarität.

Gelebte Spiritualität und weltweite Verbundenheit

Die Bischöfe betonten, dass das Heilige Jahr 2025 nicht nur eine persönliche spirituelle Reise ist, sondern auch ein globales Ereignis. Neben der klassischen Pilgerfahrt nach Rom können Gläubige in Österreich Jubiläumskirchen und Heilige Stätten besuchen, um dort die Sakramente zu empfangen und Ablass zu erlangen. Diese Orte werden zu Zentren geistlicher Erneuerung, die den Pilgern auch ohne Romreise die Erfahrung des Heiligen Jahres ermöglichen.

Eine Zeit der Umkehr und des Aufbruchs

Das Heilige Jahr ist nicht nur ein Fest der Hoffnung, sondern auch eine Zeit der Umkehr. Es lädt die Gläubigen ein, ihre Beziehung zu Gott zu vertiefen und neu zu gestalten. Es bietet eine einzigartige Chance, im Glauben zu wachsen, sich neu auszurichten und dabei Teil einer weltweiten Gemeinschaft zu sein, die in die Zukunft blickt.

Wer sich auf diese Pilgerreise einlässt, ob nach Rom oder an einem der Jubiläumsorte in Österreich, wird zu einem Träger der Hoffnung in einer oft hoffnungslos erscheinenden Welt. So wird das Heilige Jahr 2025 zu einem leuchtenden Zeichen des Glaubens, das die Menschheit einlädt, gemeinsam neue Wege des Friedens und der Solidarität zu beschreiten.

NATURWEIHRAUCH und FRIEDENSLICHT

Es gibt die Möglichkeit, in der Kirche ein Glas mit Naturweihrauch zu erwerben. Kerzen für das Friedenslicht stehen ebenfalls zur Entnahme bereit.

Am 24. Dezember kommt das **Friedenslicht aus Bethlehem** in die Pfarrkirche.

Gedenken an die Verstorbenen des Jahres 2024

Unserer Verstorbenen dieses Jahres wollen wir besonders gedenken am **Dienstag, 31.12. 2024**, in der Hl. Messe um 18.00 Uhr:

+ Silvia Bucher
+ Franz Truppe
+ Magdalena Fritz
+ Alfred Stürtz

und am **Mittwoch, 1. 1. 2025**, in der Hl. Messe um 18.00 Uhr:

+ Josefa Kopeinig
+ Gustav Postl
+ Ingeborg Printschler
+ Sophie Kusternig

Für jeden Verstorbenen wird während der Hl. Messe eine Kerze entzündet, die die Angehörigen nach dieser Feier zum Grab bringen.

Ewiges Licht:

22.12. – 28.12.: ++ Karl, Rudolf und Ursula Gailer, ++ Maria u. Alois Reichmann, ++ Georg und Ursula Kugi, + Richard Rogatschnig
5.1. – 11.1.: ++ Fam. Trink, + Martin Urschitz
19.1. – 25.1.: + Rupert Schleicher
26.1. – 1.2.: + Jakob und Josefa Kopeinig und Verst. der Familie Thurner

Pferdesegnungen

Donnerstag, 26.12.:

11.30 Uhr Pferde-
biohof Naturzeit
Drobollach

12.30 Uhr Sobis
Pferdehof Turda-
nitsch

13.30 Uhr Bauern-
hof Petritsch, Fam. Kreschischnig, Klein-
sattel



Liturgieordnung

SO, 22.12., 4. SONNTAG IM ADVENT

(Ev.: Lk 1,39–45)
10.00 **Hl. Messe** (Hannes u. Maria Hasslacher)

DI, 24.12., HEILIGER ABEND

(Ev.: Lk 2,1–14)

16.00 **Kindermette** (Hl. Messe) in der Pfarrkirche



Foto: PW, Hirtenspiel in Drobollach 2023

17.30 **Kindermette** (Hl. Messe)
in der Johanneskirche Drobollach mit Hirtenspiel
„Z'somm Gwüafl“ (Leitung: Monika Tschernko)

22.30 **Festliche Christmette** in der Pfarrkirche
„Zu Ehren des göttlichen Erlösers“

MI, 25.12., HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

(Ev.: Lk 2,15–20)
10.00 **feierliche Hl. Messe** in der Pfarrkirche

Do, 26.12., FEST DES HL. STEPHANUS

(Ev.: Mt 10,17–22)
10.00 **feierliche Hl. Messe** in der Johanneskirche
Drobollach (Hannes, Rudolf und Ursula Gailer,
Maria und Alois Reichmann, Richard
Rogatschnig)

Sa, 28.12., *Fest der Unschuldigen Kinder*
18.00 **Vorabendmesse** in der Johanneskirche
(Hannes und Ursula Kugi)

SO, 29.12., FEST DER HEILIGEN FAMILIE

(Ev.: Lk 2,41–52)
10.00 **feierliche Hl. Messe**

Di, 31.12., **18.00 feierliche Hl. Messe zum Jahresabschluss**
in der Pfarrkirche (für die Verstorbenen des Jahres
– siehe links)

Herausgeber: Pfarramt Maria Gail, Redaktionsanschrift: 9500 Christine-Lavant-
Str. 6, Druck: Druck- und Kopiezentrum Bischöfl. Seelsorgeamt Klagenfurt

2025

Mi, 1.1., HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
(Ev.: Lk 2,16–21), Neujahr (Weltfriedenstag)
18.00 **feierliche Hl. Messe** (für die Verstorbenen
des Jahres)

Do, 2.1., keine Hl. Messe

Fr, 3.1., **Heiligster Name Jesu - Herz Jesu Freitag**
16.30 Rosenkranzgebet, 17.00 Hl. Messe, anschl.
Eucharistische Anbetung

Sa, 4.1., 18.00 **Vorabendmesse** in der Johanneskirche
Drobollach

SO, 5.1., 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN
(Ev.: Joh 1,1–18)
10.00 **Hl. Messe** in der Pfarrkirche (+ Franz
Truppe, ++ Martin, Antonia, Franz und Franziska
Urschitz)

**Mo, 6.1., HOCHFEST DER ERSCHEN-
UNG DES HERRN**
Heilige Drei Könige (Ev.: Mt 2,1–12)
10.00 **feierliche Hl. Messe** in der Pfarrkirche
Abschluss der Sternsingeraktion

Di, 7.1., keine Hl. Messe

Mi, 8.1., 18.00 Rosenkranzgebet im Rahmen von Ö betet

Do, 9.1., 17.30 Rosenkranzgebet, 18.00 Hl. Messe in der
Pfarrkirche

Sa, 11.1., 18.00 **Vorabendmesse** in der Johanneskirche
Drobollach (Leb. u. Verst. Fam. Trink)

SO, 12.1., FEST DER TAUFTE DES HERRN
(Ev.: Lk 3,15–16.21–22)
10.00 **Hl. Messe in der Pfarrkirche mit**
Tauferneuerung und Segnung der Taufkinder von
2024 (+ Thomas Fugger)
anschließend Pfarrcafe

Di, 14.1., 17.30 Rosenkranzgebet, 18.00 Hl. Messe in der
Pfarrkirche, anschl. Eucharistische Anbetung

Mi, 15.1., 18.00 Rosenkranzgebet im Rahmen von Ö betet
Tag des Judentums

Do, 16.1., 17.30 Rosenkranzgebet, 18.00 Hl. Messe in der
Pfarrkirche

Sa, 18.1., 18.00 **Vorabendmesse** in der Johanneskirche
Drobollach

SO, 19.1., 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS
(Ev.: Joh 2,1–11)
10.00 **Hl. Messe** in der Pfarrkirche
(+ Silvia Bucher)

Di, 21.1., 17.30 Rosenkranzgebet, 18.00 Hl. Messe in der
Pfarrkirche, anschl. Eucharistische Anbetung

Mi, 22.1., 18.00 Rosenkranzgebet im Rahmen von Österreich
betet

Do, 23.1., 17.30 Rosenkranzgebet,
18.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche

Sa, 25.1., **Bekehrung des Apostels
Paulus**

18.00 **Vorabendmesse** in der Johanneskir-
che Drobollach (+ Rupert Schleicher, 20. Jt.)

SO, 26.1., 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

(Ev.: Lk 1,1–4; 4,14–21)
10.00 **Hl. Messe in der Pfarrkirche**
(++ Lambert Grafenauer und Eltern,
++ Jakob und Josefa Kopeinig und Verst. der
Familie Thurner)

Di, 28.1., **Hl. Thomas von Aquin**
17.30 Rosenkranzgebet, 18.00 Hl. Messe in
der Pfarrkirche, anschl. Eucharistische Anbe-
tung (arme Seelen)

Mi, 29.1., 18.00 Rosenkranzgebet im
Rahmen von Österreich betet

Do, 30.1., 17.30 Rosenkranzgebet,
18.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche

Sa, 1.2., 18.00 **Vorabendmesse** in der
Johanneskirche Drobollach
Kerzenweihe und Blasiussegen

SO, 2.2., DARSTELLUNG DES HERRN (Lichtmess)

(Ev.: Lk 2,22–40)
10.00 **Hl. Messe in der Pfarrkirche**
(++ Hansi und Johann Kopeinig, Fam. Ko-
kesch und Maria und Vinzenz Reichmann)
Musikal. Gestaltung: MGVLandskron
Kerzenweihe und Blasiussegen

STERNSINGERAKTION Mach mit!

Am **3. und 4. Jänner 2025** machen sich
unsere Sternsinger wieder auf den Weg!
Die Proben finden am 27. und 30. Dezem-
ber statt.

Anmeldung und Information bei
Fr. Annemarie Grafenauer:
☎ 0664 / 73 49 61 55



**Herzliche Einladung zur
Seniorenrunde!**
Samstag, 18. 1. 2025,
um 14.00 Uhr im Pfarrsaal Maria Gail.
**„Was besorgt mich? Was gibt mir Zu-
versicht?“**

Herzlichen Glückwunsch im Jänner!

Fr. Maria Urschitz (97)
 Fr. Maria Golger (96)
 Fr. Agnes Frank (94)
 Fr. Josefina Frank (91)
 Fr. Antonia Kargl (89)
 Fr. Josefina Krumpetar (88)
 Fr. Sieglinde Schuster (88)
 Fr. Erna Schnabl (86)
 Fr. Michaela Hofer (86)
 Hr. Josef Samonig (84)
 Hr. Ernst Treiber (83)
 Hr. Ludwig Sereinig (83)
 Fr. Hildegard Samonig (82)
 Fr. Irene Schreyer-Glanznig (81)
 Hr. Hans Martin Melcher (75)
 Hr. Mario Senatore (70)



Advent in Maria Gail und Drobollach

Am ersten Adventsonntag wurden im Rahmen des Pfarrgottesdienstes die heurigen Erstkommunionkinder begrüßt und vorgestellt. Auch die Adventskränze wurden gesegnet und anschließend gab es ein Pfarrcafé im Pfarrsaal.

Am Samstag, den 7. Dezember gestalteten die Fam. Putz und die Musikgruppe „Z'somm Gwüafl“ unter der Leitung von Monika Tschernko gemeinsam die Vorabendmesse in Drobollach und das anschließende Adventkonzert.



Bei den morgendlichen Roratemesen, die ein einzigartiges Erlebnis sind, konnte man sich auf das Kommen des Lichts, auf **Jesus Christus**, einstimmen.

Fotos: E. Sereinig, A. Winkler, P. Waldhauser

Dank

an die Nikoläuse und Begleiter, die heuer sehr viele Kinder besuchten!

Gebetswoche für die Einheit der Christen 18. bis 25. Jänner!

Weihnachten

Fest der Liebe
zwischen Gott und den
Menschen.



Die Liebe unseres Gottes,
die die Welt bewegt, trägt und erhält,
macht sich klein und verletzlich
und offenbart sich in einem hilflosen Kind.

Seine Liebe setzt einen neuen Anfang,
um die Welt, die sich von ihm entfernt hat,
wieder neu an sich zu binden.

Durch dieses Kind spricht Gott
sein Wort in die Welt,
seine Liebeserklärung an uns Menschen.

In und mit diesem Kind lässt Gott
sein Wort der Liebe wachsen, reifen, Frucht
tragen und sich vermehren, bis heute.

Jahr für Jahr feiern wir
dieses Fest der Liebe in der Hoffnung,
dass die Liebe auch in uns
wachse, reife und Frucht trage.

© Gisela Baltes



Jahres-
rückblick
2024

Oben: Fronleichnamfest in Maria Gail, bei dem die Feuerwehren der sehr zahlreich vertreten waren.



Oben links: Das Fest der Hl. Erstkommunion - 16 Kinder empfangen das erste Mal die Hl. Kommunion.

Oben rechts: Florianigottesdienst in Drobollach. Auch die Feuerwehrjugend war aktiv dabei.

Links: Patrozinium und Kirchtag in der Johanneskirche mit der Drobollacher Zech.



Patrozinium in Maria Gail mit Gast- und Festprediger Weihbischof em. Dr. Marian Eleganti aus der Schweiz.

Oben: Die Maria Gailer Zech, rechts: Kräuterstraußbinden für das große Fest.





**Jahres-
rückblick
2024**

Oben links: Verabschiedung in den Ruhestand von unserem Pfarrer Johannes Scherer.
Oben rechts: Unser neuer Pfarrer Rafal Zehner segnet die Erntegaben und wird beim Erntedankfest offiziell begrüßt.



Das gemeinsame Vaterunser beim Erntedank in Drobollach.

Ausflug der Pfarrnachrichtenausträger/innen nach Maria Rain und Ferlach.

Links: Die Dorfgemeinschaft Maria Gail veranlasste eine Neugestaltung des Prossowitscher Kreuzes. Die Weihe erfolgte am 26. Oktober.

Unten: Weltbasar am Weltmissionssonntag und Martinsfeier in Drobollach mit Pferd am Weg zur Johanneskirche.



Fotos: P. Waldhauser, A. Grafenauer, G. Watzko, I. Kreschischning, B. Petautschnig